

## Praktikum in der Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

es freut uns sehr, dass Sie ein Praktikum in einer unserer Einrichtungen absolvieren möchten. Um Ihre Anfrage schnellstmöglich bearbeiten zu können, bitten wir Sie die unten aufgeführten Dokumente auszudrucken, auszufüllen und uns vorab die Praktikumsanfrage per Email oder per Post zukommen zu lassen.

In der Regel werden Sie innerhalb von 14 Tagen eine Rückmeldung von uns per Email erhalten.

Bei einer Zusage bitten wir Sie, uns die restlichen Dokumente bis spätestens 4 Wochen vor Praktikumsbeginn komplett zukommen zu lassen.

- Praktikumsanfrage (download)
- Tätigkeitsbeschreibung (download)
- Merkblatt Impfung (download)
- Schweigepflichterklärung (download)
- Ärztl. Attest (download)
- Krankenversicherungsnachweis
- Ggf. Schulbescheinigung (Schüler)
- Ggf. Immatrikulationsbescheinigung (Studenten)
- Ggf. Einverständniserklärung (Agentur für Arbeit)
- Ggf. Praktikumsvertrag (Förderungsmaßnahme)

Kontaktdaten:

Email: [Praktikum-WM@KH-GMBH-WS.de](mailto:Praktikum-WM@KH-GMBH-WS.de) (Weilheim)

[Praktikum-SOG@KH-GMBH-WS.de](mailto:Praktikum-SOG@KH-GMBH-WS.de) (Schongau )

Adresse: Krankenhaus Weilheim  
Pflegedienstleitung  
Johann-Baur-Str. 4  
82362 Weilheim

Krankenhaus Schongau  
Pflegedienstleitung  
Marie-Eberth-Str. 6  
86956 Schongau

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Krankenhaus Schongau

Pflegedienstleitung  
Marie-Eberth-Straße 6  
86956 schongau

[Praktikum-SOG@kh-gmbh-ws.de](mailto:Praktikum-SOG@kh-gmbh-ws.de)



## Praktikumsanfrage

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Zeitraum: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Gesamtstunden: \_\_\_\_\_

Alternative: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

- Art:  Schnupperpraktikum  FOS  
 Rettungsdienst  Pflegepraktikum Medizinstudenten  
 Sonstige: \_\_\_\_\_

Zusage bitte bis: \_\_\_\_\_

Sonstiges:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Merkblatt Impfungen

Liebe Praktikantin, Lieber Praktikant,

Sie werden in unserer Einrichtung ein Praktikum leisten. Dabei werden Sie unter Umständen mit Menschen arbeiten, die an ansteckenden Krankheiten leiden. Der Gesetzgeber schreibt jeder Einrichtung im Gesundheitsdienst vor, dafür zu sorgen, dass die Mitarbeiter beim Umgang mit Patienten vor Infektionsgefahren soweit wie möglich geschützt sind. Deshalb sollten Sie – wie alle Beschäftigten der Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau – geschützt sein, gegen gefährliche Infektionen, wie z.B. gegen Hepatitis A und B, Masern, Mumps, Röteln und Windpocken.

Bitte legen Sie vor Beginn der Arbeitsaufnahme Ihrer Praktikumsstelle ein ärztliches Attest vor, in dem ein ausreichender Schutz gegen Hepatitis A und B, Masern, Mumps, Röteln und Windpocken bescheinigt wird. Für jede dieser Krankheiten gibt es gut verträgliche Impfungen. Diesem Schreiben liegt eine Vorlage für ein Attest bei, mit dem Sie zu Ihrem Hausarzt gehen. Bitte bedenken Sie, dass dies mindestens 8 Wochen vor Beginn der Tätigkeitsaufnahme geschehen sollte. 8 Wochen sind notwendig, um durch Impfungen einen ausreichenden Impfschutz gegen diese Krankheiten aufzubauen. Ohne diesen Schutz ist eine Tätigkeit an Ihrem zukünftigen Arbeitsplatz nicht, oder nur eingeschränkt möglich.

---

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich diese Informationen zur Impfung erhalten und gelesen habe.

Das ärztliche Attest werde ich rechtzeitig vor Tätigkeitsbeginn an meiner Praktikumsstelle vorlegen. Zur Zeit habe ich keine weiteren Fragen.

.....  
Name des Praktikanten

.....  
Unterschrift des Praktikanten



## ÄRZTLICHES ATTEST

.....  
Name des Praktikanten/ -in

.....  
Geburtsdatum

.....  
Praktikumseinsatzort

### Zur Weitergabe an den Hausarzt und zur Vorlage bei der Personalabteilung vor Tätigkeitsbeginn

Dieses Dokument sollte dem zukünftigen Praktikanten 8 Wochen, wenn möglich, vor Beginn der Tätigkeit zugestellt werden. Er muss damit – mindestens 6 Wochen vorher – zum Hausarzt gehen, damit die Möglichkeit einer ausreichenden Immunisierung gegeben ist.

#### **Vom Hausarzt auszufüllen**

Hiermit wird bestätigt, dass ..... geboren am.....  
Vor- und Nachname

Wohnhaft in .....  
Straße und Hausnummer

.....  
PLZ und Ort

- a.) dass keine gesundheitlichen Bedenken und ansteckungsfähige Erkrankungen bestehen
- b.) gegen nachstehend angekreuzte Krankheiten geschützt ist

	JA	NEIN
Schutz gegen <b>Mumps</b> liegt vor		
Schutz gegen <b>Masern</b> liegt vor		
Schutz gegen <b>Windpocken</b> liegt vor		
Schutz gegen <b>Röteln</b> liegt vor		
Schutz gegen <b>Hepatitis B</b> liegt vor		
Serologischer Schutznachweis gegen <b>Hepatitis B</b> (Anti-HBs-Titer > 100 IU oder Anti-HBc positiv)		
Schutz gegen <b>Hepatitis A</b> liegt vor		

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift des Arztes und Stempel

## Geheimhaltung/ Datengeheimnis

Frau / Herr \_\_\_\_\_

Vor-/ Zuname

Geburtsdatum

### §3 Abs. 1 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst- und §3 1 TV-Ärzte/VKA

Allgemeine Arbeitsbedingungen

Die Beschäftigten haben über Angelegenheiten, deren Geheimhaltung durch gesetzliche Vorschriften vorgesehen oder vom Arbeitgeber angeordnet ist, Verschwiegenheit zu wahren ; dies gilt auch für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses hinaus.

### Art. 5 Bayrisches Datenschutzgesetz


Datengeheimnis

Den Beschäftigten ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen (Datengeheimnis). Das Datengeheimnis besteht auch nach der Beendigung ihrer Tätigkeit fort.

Schongau, \_\_\_\_\_

Unterschrift des Praktikanten und ggf. des Erziehungsberechtigten

Bearbeiter:	Hemmel, Desiree - 03.06.2016	Freigeber: Kargl, Christian - 13.06.2016 Kargl, Christian - 13.06.2016 Ertel, Anne - 14.06.2016	Gültig ab: 14.06.2016
Gültigkeitsbereich:	GmbH	Fachgebiet: Datenschutz	Revision: <b>14.06.2018</b>
Dokumentnummer	3251	Seite 1 von 1	Version: 001/06.2016 DIN EN ISO8.2 Bestimmen von Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen, 8.7 Steuerung nichtkonformer Prozessergebnisse, Produkte und

 <b>KRANKENHAUS GMBH</b> <b>LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU</b>	<b>Tätigkeitsbeschreibung</b> für Praktikanten, FSJ, ZDL... in der Pflege	Erstellt: PDL-GmbH 17.4.2009
		Gepüft: PEZ
Freigegeben: Fr. E. Ulmer 01.01.2011		Version: 1/17.04.2009
		1 / 2

Name des Praktikanten, FSJ, ZDL<sup>1</sup>

Einsatz-Bereich

### Zielsetzung der Stelle:

Berufsfindungs-(„Schnupper“)Praktikanten und FSJ

- Praktikanten gewinnen Informationen für die spätere Berufsorientierung
- Praktikanten gewinnen Eindruck vom Krankenhausbetrieb als Teil der Gesundheitsvorsorge
- Praktikanten können Freude und Belastungen des Pflegeberufes erfahren

Medizinstudenten und Praktikanten sozialer Berufe

- Praktikanten kennen „benachbarte“ Berufe, deren Aufgaben, Belastungen und gemeinsame „Schnittmengen“
- erwerben Praxis in pflegerischen Handlungen
- Beachtung und Einhaltung rechtlicher und betrieblicher Vorgaben und Regelungen

Alle Praktikanten

- gewinnen Einblicke in menschliche Nöte und Existenz Erfahrungen
- erwerben soziale Kompetenzen (Einfühlungsvermögen, Solidarität)
- erwerben persönliche Kompetenzen (Verlässlichkeit, psychische Belastbarkeit)
- sind dem Stammpersonal eine Entlastung

### Qualifikation:

- Keine festen Vorgaben

### Personenkreis:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)    | <input type="checkbox"/> Pflichtpraktikum während der Ausbildung |
| <input type="checkbox"/> Zivildienstleistende (ZDL)          | <input type="checkbox"/> Praktikum zur Berufsfindung             |
| <input type="checkbox"/> Medizinstudenten im Pflegepraktikum | <input type="checkbox"/> FOS                                     |
| <input type="checkbox"/> Praktikant für soziale Berufe       | <input type="checkbox"/> sonstige.....                           |

### Unterstellung

- |   |  |
|---|--|
| • Der Praktikant, FSJ, ZDL ist unterstellt: | Geschäftsführerin, Pflegedienstleitung, Stationsleitung, Pflegekraft |
| • Dem Praktikant, FSJ, ZDL sind unterstellt | niemand  |


### Persönliche Voraussetzungen

Die Person muss über die geeigneten körperlichen Voraussetzungen und über die notwendige soziale Kompetenz verfügen, um diese Tätigkeit ausüben zu können.  
Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen, Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung

### Pflegerische Aufgaben

- Erledigung der vor- und nachbereitenden Tätigkeiten für die Körperpflege
- Mithilfe bei der Durchführung der Körperpflege bzw. Hilfe bei der Körperpflege
- Mithilfe bei der Intimtoilette und Wechsel von Inkontinenzartikeln und später ggf. selbstständige Durchführung
- Mithilfe beim Gebrauch von Steckbecken, Nachtstuhl- und Urinflasche etc. und Hilfe beim Aufsuchen der Toilette, wenn notwendig mit anschließender Körperhygiene
- Mithilfe bei der Durchführung und später ggf. selbstständige Durchführung von Mund-, Zahn(ersatz)-, Haar-, Nagel- und Fußpflege (ausgenommen: medizinische Fußpflege),

<sup>1</sup> Die männliche Bezeichnung bezieht im nachfolgenden Text immer gleichermaßen weibliche Personen ein.

 <b>KRANKENHAUS GMBH</b> <b>LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU</b>	<b>Tätigkeitsbeschreibung</b> für Praktikanten, FSJ, ZDL... in der Pflege	Erstellt: PDL-GmbH 17.4.2009
		Geprüft: PEZ
Freigegeben: Fr. E. Ulmer 01.01.2011		Version: 1/17.04.2009
		2 / 2

<b>Rasur</b>
• Betten machen, Betten frisch beziehen und Einzelteile wechseln
• Mithilfe beim Betten und Umbetten bettlägeriger Personen
• Mithilfe beim An- und Auskleiden
• Mithilfe bei der Mobilität wie Aufstehhilfe, Begleithilfe, Spaziergänge
• Mithilfe bei der Durchführung prophylaktischer Maßnahmen
• Mithilfe bei der Ermittlung von RR, Temperatur und Puls
• Mithilfe bei der Verteilung und Eingabe von Speisen und Getränken
• Kennenlernen der administrativen Aufgaben einer Pflegekraft
• Mithilfe beim Patiententransport
• Besorgungen für immobile Patienten, z.B. vom Kiosk, nach Rücksprache mit der für den Patienten zuständigen Pflegekraft
• Vollständige Weitergabe von Beobachtungen an die verantwortliche Pflegefachkraft
•

### Hauswirtschaftliche Aufgaben

• Reinigung von Waschschüsseln, Steckbecken, Urinflaschen
• Einsammeln der Essenstabletts und des Geschirrs
• Eindecken für die Mahlzeiten in den Aufenthaltsräumen
• Reinigung von Pflegehilfsmitteln
• Aufräumen und Auffüllen der Pflegeschränke
• Stationsbezogene Botengänge
• Ordnung halten in den Nebenräumen
•

### Betriebsbezogene Aufgaben

• Wirtschaftlicher Umgang mit Hilfsmitteln und Verbrauchsgütern
• Beachtung aller Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften
•

### Ergänzende Ausführungen:

1. Durch diese Tätigkeitsbeschreibung sind die Aufgaben des Praktikanten, FSJ, Zivildienstleistenden verbindlich festgelegt.
2. Der Praktikant, FSJ, ZDL ist darüber hinaus verpflichtet, auf Weisung der Vorgesetzten, andere Aufgaben und Aufträge durchzuführen, die dem Wesen nach zu seiner Tätigkeit gehören bzw. die sich aus der betrieblichen Notwendigkeit heraus ergeben.
3. In seiner Tätigkeit und seinem Handeln lässt er sich von den am Arbeitsort geltenden Richtlinien, Dienstanweisungen und Standards leiten.
4. Änderungen der Tätigkeitsbeschreibung bedürfen der Schriftform.
5. Die Tätigkeitsbeschreibung tritt mit Unterzeichnung in Kraft und wird bei Bedarf den Erfordernissen angepasst.

---

### Zur Kenntnis genommen:

.....  
Ort, Datum

.....  
Praktikant